



STIFTERVERBAND



---

# HERAUSFORDERUNGEN UND GELINGENSBEDINGUNGEN FÜR DIE INTEGRATION DIGITALER LERNANGEBOTE FÜR FUTURE SKILLS

Ulrike Wilke, Stifterverband  
26.11.2025 | ORCA.nrw Tagung



ZUKUNFTSMISSION  
BILDUNG



# LERNPLATTFORMEN ZU FUTURE SKILLS VOM STIFTERVERBAND

---



Die **Future Skills Journey** ist ein digitaler Lernort mit kuratierten Lernpfaden und Lernangeboten, die Menschen gezielt dabei unterstützen, Zukunftskompetenzen zu entwickeln.

<https://future-skills-journey.de>



Der **KI-Campus** ist die Lernplattform für Künstliche Intelligenz mit kostenlosen Onlinekursen, Videos, Podcasts und Tools zur Stärkung von KI-Kompetenzen.

<https://ki-campus.org>



Der **MINT-Campus** ist die digitale Lernplattform für Erwachsene, die in der MINT-Bildungslandschaft aktiv sind oder sich für MINT-Themen begeistern.

<https://mintcampus.org>



## FUTURE SKILLS & DIGITALE LERNANGEBOTE

---

- Es gibt sie, die digitalen und offenen Lernangebote für Future Skills – von Data Literacy und KI bis hin zu Problemlösekompetenz und kollaborativem Arbeiten usw.
- Hochschulen investieren in Plattformen, Online-Kurse und digitale Selbstlernformate.





## ABER ...

---

- Viele Angebote existieren, aber nur wenige werden dauerhaft genutzt oder strukturell verankert.
- Die Nutzung scheitert an der fehlenden Passung zwischen didaktischem Design, curricularen Strukturen und organisatorischen Rahmenbedingungen.
- Digitale Lernangebote werden häufig als „Zusatz“ wahrgenommen.
- Sie bleiben ohne klare Anerkennung für das Studium unverbindlich.

## TASKFORCE „FUTURE SKILLS IN DIGITALEN LERNANGEBOTEN“

---

- Welche Gelingensbedingungen fördern die nachhaltige Integration digital gestützter Future-Skills-Lernangebote in der Hochschulbildung?
- Welche Hindernisse müssen Hochschulen dafür erfolgreich überwinden?

### Co-Leitung:

<b>Ronny Röwert</b>	Leitung Digital Learning Campus SH
<b>Christina Zitzmann</b>	Vizepräsidentin Bildung, TH Nürnberg

### Mitglieder:

<b>Uwe Elsholz</b>	FernUniversität in Hagen
<b>Elisabeth Kaliva</b>	TH Köln
<b>Sandra Niedermeier</b>	HS Kempten
<b>Maren Böttcher</b>	Universität Bremen
<b>Jennifer Koch</b>	Universität Jena
<b>Natali Becker</b>	Universität Siegen
<b>Björn Bulizek</b>	Universität Duisburg-Essen
<b>Anna Lena Möller</b>	TH Lübeck

<b>Koordination:</b>	Ulrike Wilke, Stifterverband
----------------------	------------------------------



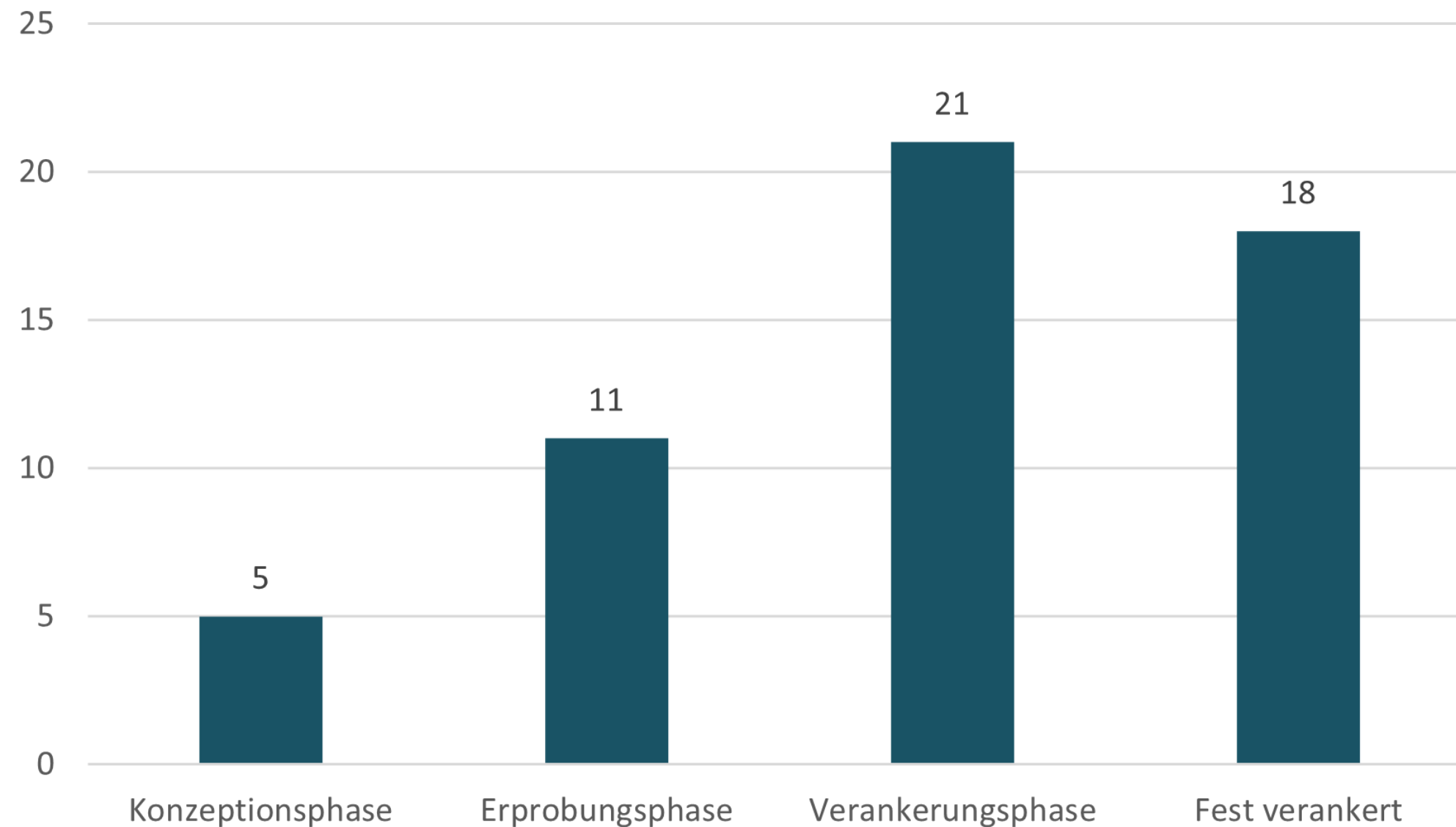
## PRAXISFORUM FUTURE SKILLS

- Fragen: Welche Erfahrungen machen Projekte und Vorhaben, die Future Skills mit digitalen Lernangeboten in der Hochschule stärken wollen?
- Analyse: Was sind **wiederkehrende Muster auf Mikro-, Meso- und Makroebene?**
- Sammlung von Projekten/Vorhaben und deren Erfahrungen zur Verankerung von digitalen FS-Lernangeboten
- Auswertung von 55 Einreichungen

Praxisforum Future Skills									
Eine Übersicht für Hochschulen, die Future Skills mit digitalen Lernangeboten fördern wollen									
Titel des Vorhabens ...	Institution(en)	Stand des Vorhabens/Projekts	Zielgruppe(n)	Adressierte Future Skills	Hochschulebene	Digitale Lehr-Lern-Formate		Bedeutung der digital gestützten Lehr-Lern-Formate	
1. Classic vhb Kurs New Work - Digitale Transformation und Wertewandel in der Arbeitswelt	HS Kempten, Institut für digitale Transformation in Arbeit Bildung und Gesellschaft (IDT)	Fest verankert	Studierende	Studierende erkennen, dass sich die Arbeitswelt verändert. Die digitale Transformation beeinflusst verschiedene Bereiche des Unternehmens, Ansprüche von Arbeitnehmern verändern sich, die Arbeitswelt ist im Wandel. An diese Veränderungen müssen sich die Organisationen, Führungskräfte, Teams und auch jeder einzelne Mitarbeitende anpassen und den Wandel aktiv mitgestalten.	Veränderungsbereitschaft, Flexibilität, hybride Zusammenarbeit, New Work	Lehrveranstaltung	Reiner Online-Kurs mit Videos, WBTS, Gruppenaufgaben, Selbstlernaufgaben, Scientific-Poster	Eine möglichst breite Zielgruppe zu erreichen, KI wird hier eingesetzt für Coachings	
2. Digital Learning Campus SH (DLG) - Future Skills für alle	Alle Hochschulen Schleswig-Holsteins mit jeweils regionalen Partnern aus Bildung, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Kunst, Kultur und Startups	Erprobungsphase	Studierende Externe	Einen offenen Landescampus für Future Skills mit digitalen und auch physischen Lernangeboten, offen für Studierende, aber auch alle Bürger*innen	alle	Lehrveranstaltung	Online-Kurse, Webinare, hybride Events	Zeit- und ortsunabhängiges Vertiefen von Inhalten zu Future Skills (v.a. durch Online-Kurse)	
3. DigKom@OHM: Qualifizierungsprogramm für Digitalkompetenzen	Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm	Fest verankert	Studierende	Das Qualifizierungsprogramm DigKom@OHM verfolgt das Ziel, Studierenden Einblicke in aktuelle Themen und Trends digitaler Kompetenzen zu geben und sie zur praktischen Auseinandersetzung mit relevanten Technologien zu befähigen. Im Fokus stehen dabei unter anderem Data Literacy, Datenschutz, gen. KI, digitale Kommunikation und Content-Erstellung. Gleichzeitig fördert das Programm die Fähigkeit zum selbstgesteuerten und lebenslangen Lernen, indem es Studierende ermutigt, eigene Wissenslücken zu erkennen, passende	Digitalkompetenz, generative KI, Data Literacy	Lehrveranstaltung	Blended Learning, Selbstlernmodule in LMS Moodle, Interaktive Lernvideos, E-Portfolios zur Dokumentation von Lernprozessen, externe digitale Lernangebote	Verbesserung der digitalen Kompetenzen, Förderung selbstbestimmten und selbstgesteuerten Lernens, Förderung des kollaborativen Arbeitens, Erhöhung der Lernmotivation	

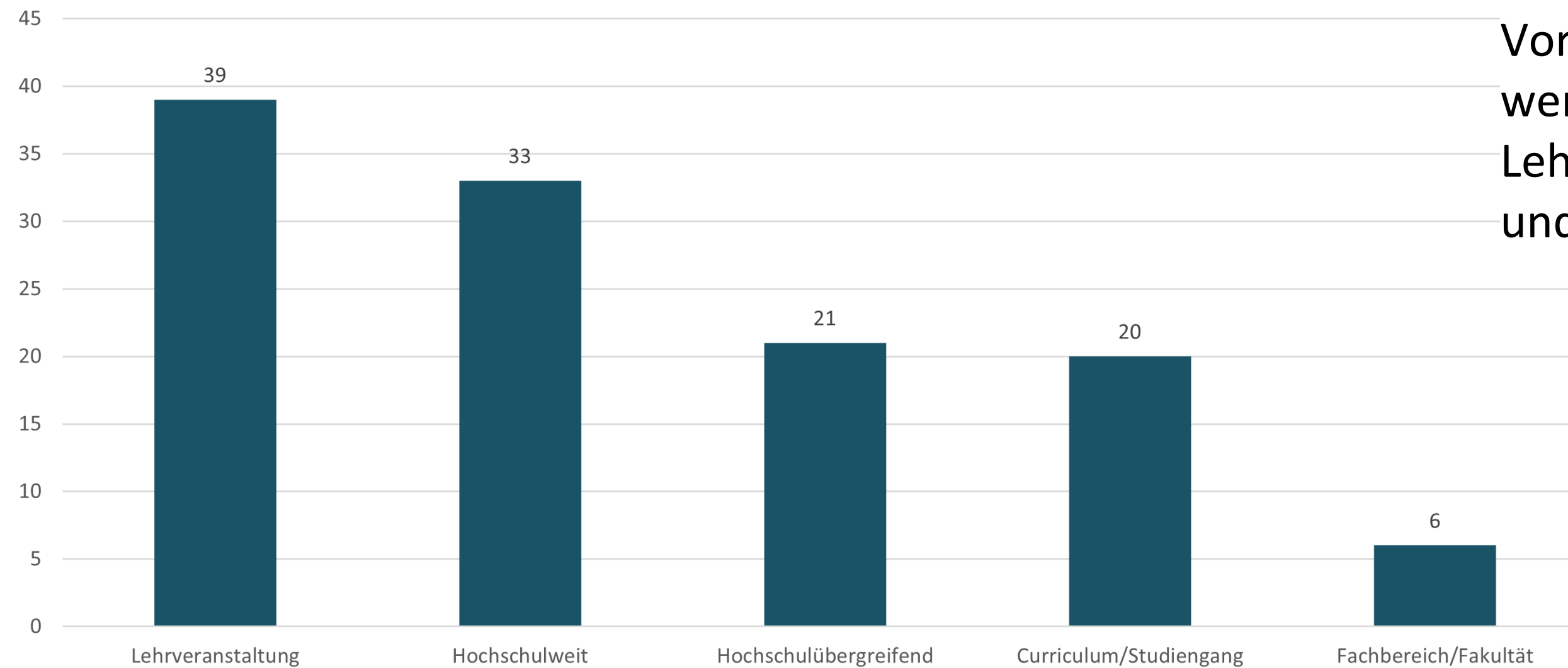
<https://praxisforum-fs.stifterverband.de/>

## STAND DER INTEGRATION, IN DENEN SICH DIE PROJEKTE/VORHABEN BEFINDEN



38 % der Vorhaben befinden sich in der Verankerung und 33 % sind bereits fest in Strukturen oder Curricula integriert.

# HOCHSCHULEBENEN, AUF DER DIE PROJEKTE/VORHABEN INTEGRIERT WERDEN/WURDEN

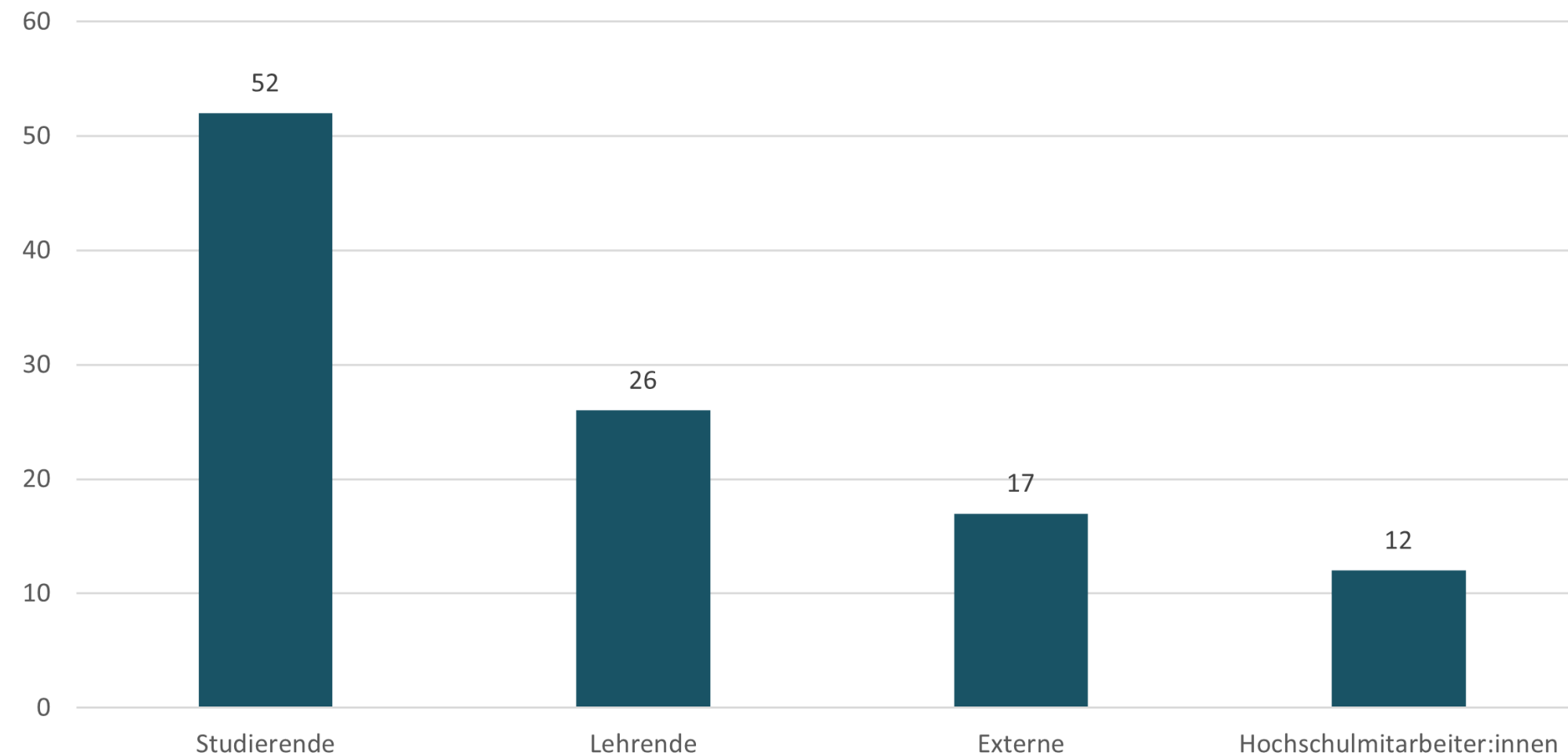


71 % der Projekte/  
Vorhaben sind oder  
werden verankert auf  
Lehrveranstaltungsebene  
und 60 % hochschulweit.





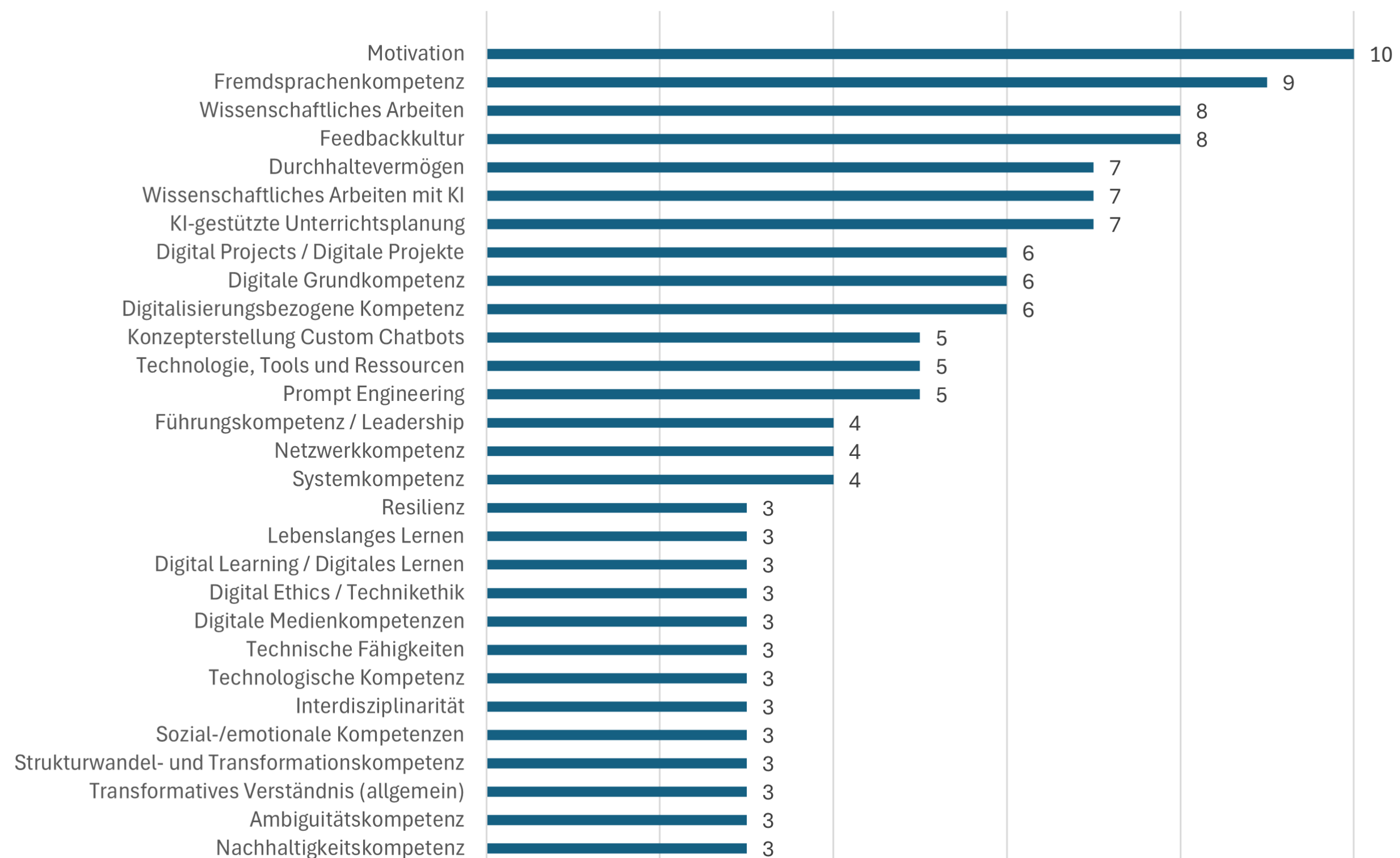
## ZIELGRUPPEN, AN DIE SICH DIE PROJEKTE/VORHABEN RICHTEN



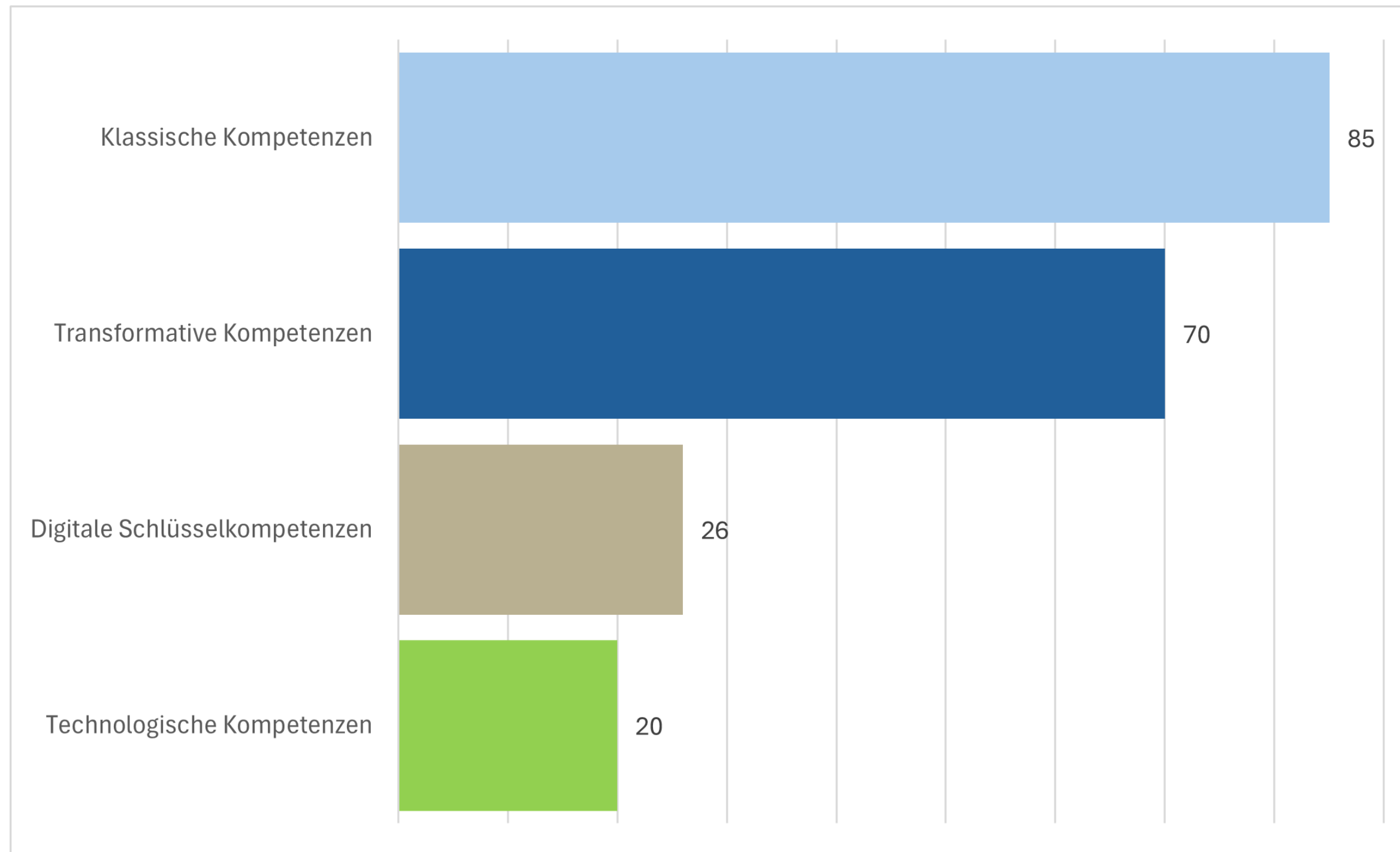
95 % der eingereichten Projekte/Vorhaben wollen Future Skills bei Studierenden fördern.  
47 % richtet sich an Lehrende als Zielgruppe.



## ANZAHL DER NENNUNG VON SPEZIFISCHEN FUTURE SKILLS (AB 3X)



## ANZAHL DER NENNUNGEN VON FUTURE SKILLS, UNTERTEILT IN KOMPETENZBEREICHE NACH DEM STIFTERVERBAND-FRAMEWORK VON 2021



## LESSONS LEARNED: MIKROEBENE (LEHRVERANSTALTUNGEN UND UNMITTELBARE LEHR-LERN-SITUATIONEN)



*„Für eine professionelle Medienqualität dauert oft alles länger, als man denkt. Prozesse dauern häufig länger, als antizipiert.“* –data.RWTH (RWTH Aachen University)

*„Die Erstellung eigener Kursinhalte erweist sich als sehr zeitaufwändig, was eine sorgfältige Ressourcenplanung erforderlich macht.“* –Future Skills Selbstlernplattform (Hochschule Hannover)

*„Technische Kompatibilitätsprobleme zwischen verschiedenen LMS-Systemen und OER-Portalen erschweren die Bereitstellung als offene Bildungsressource.“* –Future Skills Selbstlernplattform (Hochschule Hannover)

*„für die technische Umsetzung viel Zeit einplanen; bei Umsetzung von einzelnen Lerneinheiten über OER (Ilias) traten teilweise technische Einschränkungen auf“* –Praxistätigkeiten während des Studiums (Eberhard Karls Universität Tübingen)

### Technische Infrastruktur und Tools

- **Organisation und technische Ausstattung** der Projekte und Lernangebote spielen eine entscheidende Rolle für den Erfolg.
- Technische Umsetzung (Online-Kurse, Anbindung an LMS, etc.) **dauert oft länger** als geplant.
- **Kompatibilität** digitaler Tools zwischen verschiedenen Systemen ist herausfordernd.
- Die **vollständig digitale Organisation** erleichtert die Partizipation, bei standortübergreifenden Lernangeboten.

## LESSONS LEARNED: MESOEBENE (HOCHSCHULE UND FAKULTÄTEN - STRUKTURELLE VERANKERUNG)

---



*„Die curriculare Verankerung der Online-Kurse in verschiedene Fakultäten/Fächer und die Gewährleistung der Anrechenbarkeit im Studium ist ebenfalls herausfordernd, aber möglich.“*  
–KI für Alle (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)

*„Es hilft, wenn der Kurs Teil eines Zertifikats ist.“*  
–Data Literacy Basiskurs (TH Köln)

*„Weg der Gremien parallel gehen und gleichzeitig pilotieren mit Studiengangsleitungen, die schon jetzt bereit sind, Raum im Curriculum einzuräumen“*  
–DigBridge Dual - Integrierte Future-Skills-Entwicklung (DHBW Karlsruhe)

*„Hochaktuelle Inhalte (wie KI) können schnell in Wahlpflichtbereiche aller Curricula integriert werden.“*  
–Future Skills - KI (Christian-Albrechts-Universität Kiel, Technische Hochschule Lübeck)

### Curriculare Integration

- Die curriculare Verankerung ist ein **langwieriger Prozess, aber notwendig** für nachhaltige Integration
- **Fächerübergreifende Zugänglichkeit** für Studierende ist teils schwierig wegen der Studienordnung
- Curriculare **Verankerung und Verstetigung** des Programms **bedingen sich gegenseitig**



## LESSONS LEARNED: MAKROEBENE (HOCHSCHULÜBERGREIFENDE STRATEGIEN UND RAHMENBEDINGUNGEN)

---



*„Es ist schwierig, Studierende zur Absolvierung zu bewegen, wenn die Inhalte nicht anrechenbar sind.“ –Digital Skills und KI (Euro-FH)*

*„Zusätzlich ermöglichen neue Formate zur Kombination der Onlinekurse wie Microcredentials neue Anreize für lebenslanges Lernen, vor allem Nicht-Studierende.“ –Digital Learning Campus SH (DLC)*

*„Anrechenbarkeit im Studium (z.B. Studium Fundamentale/Generale) ist für viele Studierende ausschlaggebend, 'nur' Erlangen des Zertifikats (bei Studiengängen, die keine Anrechenbarkeit haben) alleine bisher deutlich seltener Teilnahmegrund.“ –DaCoNet (Technische Universität Dortmund)*

### Anerkennung und Anrechnung

- Früh mit einzelnen Hochschulen sowie übergreifend **Anerkennungsszenarien** zu klären, vor allem im Wahlpflicht-Bereich.
- Neue Formate zur Kombination der Onlinekurse wie **Microcredentials** ermöglichen neue Anreize für lebenslanges Lernen.
- Für nachhaltige Verankerung sind **Schnittstellen** zu bestehenden Studienprogrammen und modulare Creditierung notwendig.



## LESSONS LEARNED - CLUSTER

---

- **Mikroebene:**
  - Didaktische Gestaltung
  - Motivation und Anreizsysteme
  - Technische Infrastruktur und Tools
  - Flexibilität und diversitätssensible Lernangebote
- **Mesoebene**
  - Curriculare Integration
  - Interdisziplinäre Zusammenarbeit
  - Change Management
  - Ressourcenmanagement
  - Qualitätssicherung und Open Educational Resources (OER)
- **Makroebene**
  - Anerkennung und Anrechnung
  - Finanzierung und Förderlandschaft
  - Kooperationen



# UNTERSTÜTZUNGSBEDARFE

---

- **Hochschulübergreifender Austausch und Vernetzung**
  - Reflexionsräume
  - Best-Practice-Beispiele
  - Communities of Practicesind entscheidend, um eigene Formate zu entwickeln

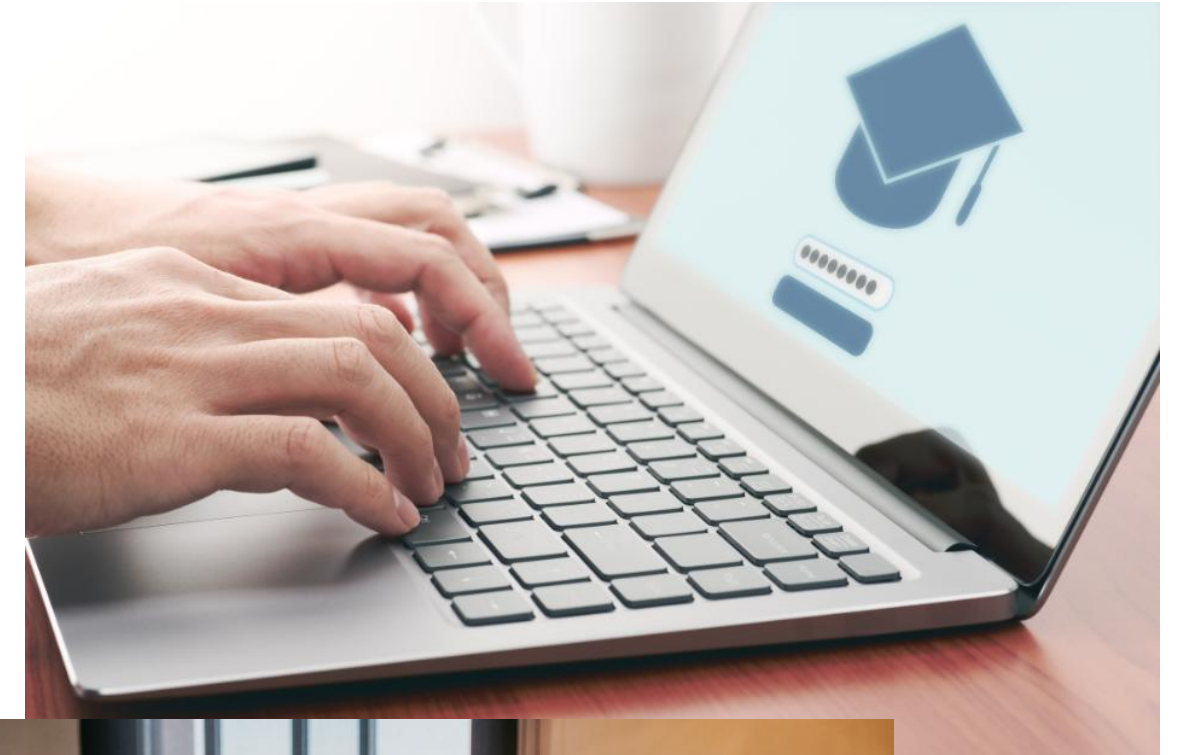




## UNTERSTÜTZUNGSBEDARFE

---

- **OERs, Materialentwicklung und Qualitätssicherung**
  - Kollaboratives Entwickeln und Kuratieren
  - Materialpools
  - Peer-Review
  - Qualitätssiegelfür selbstsicheren Umgang und effiziente Nachnutzung
- **Didaktische und technische Unterstützung**
  - Workshops zur Integration digitaler Tools
  - Austausch zu Prüfungsformaten
  - Train-the-Trainer-Programmefür Wissensaufbau







## UNTERSTÜTZUNGSBEDARFE

---

- **Zur curricularen und strategischen Verankerung**
  - Beispiele zur konkreten Implementierung für hochschulweite Skalierung, Anrechnung oder Sichtbarkeit von Future-Skills-Angeboten
- **Ressourcen- und Nachhaltigkeitsfragen**
  - finanzielle Mittel
  - personelle Kapazitäten
  - Qualifizierung von Multiplikator:innen
  - Weiterführung erfolgreicher Pilotprojekte







---

# AUSTAUSCHRUNDE





## ABLAUF

---

### **Frage 1 und 2 (je 15 min.):**

1. Austausch mit 1-2 Sitznachbar:innen (5 min.)
2. Sammeln der Erfahrungen im Plenum + Pinnwand (10 min.)

### **Frage 3:**

Gemeinsam im Plenum (5-10 min.)



## Frage 1:

Was sind Ihrer Erfahrung nach **Herausforderungen**, wenn es um die Integration digitalgestützter Lernangebote/Projekte (für Future Skills) auf der

- **Mikroebene (Lehrveranstaltung, ...)**
- **Mesoebene (Fakultät, Hochschule ...)**
- **Makroebene (Hochschulübergreifend, ...)**

geht?



## Frage 2:

Welche **positiven Erfahrungen** haben Sie gemacht bei der Integration digitalgestützter Lernangebote/Projekte (für Future Skills) auf der

- **Mikroebene (Lehrveranstaltung, ...)**
- **Mesoebene (Fakultät, Hochschule ...)**
- **Makroebene (Hochschulübergreifend, ...)**

geht?

Was waren Erfolgsfaktoren?



## Frage 3:

Wo haben Sie den größten **Unterstützungsbedarf**, wenn es um die Integration digitalgestützter Lernangebote/Projekte (für Future Skills) geht?



# VIELEN DANK FÜR IHRE TEILNAHME!

Bleiben sie auf dem Laufenden zur Veröffentlichung des  
Werkstattberichts der Taskforce und zur Future-Skills-  
Integration in der Hochschule:



Allianz für Future Skills  
LinkedIn-Gruppe



<https://tinyurl.com/linkedin-future-skills>



Allianz für Future Skills  
Newsletter



[gqr.sh/MkdQ](https://gqr.sh/MkdQ)



STIFTERVERBAND



ZUKUNFTSMISSION  
BILDUNG